

Stiftung Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika
Postfach, 3001 Bern
Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

Jahresbericht des Präsidenten 2016

1. Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen. Als Stifter trat der Berufsverband der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Bern (LEBE, heute „Bildung Bern“) auf. Am 8.11.2004 erschien die entsprechende Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend unsere Stiftung. Die Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 15. November 2005 anerkannte die Gemeinnützigkeit unserer Stiftung sowie die Steuerbefreiung.

2. Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ trat im Berichtsjahr 2016 zu fünf formellen Sitzungen zusammen (27. Januar, 17. März, 10. Juni, 31. August, 10. November).

2016 unternahmen Mitglieder des Stiftungsrates eine Reise nach den Kapverdischen Inseln und besuchten die Projekte in Praia, Maio, S. Vicente und Santo Antão. Dazu liegt ein Reisebericht vor.

Das Jahr 2016 war für die Stiftung von zwei wichtigen Ereignissen geprägt: Aus einem Nachlass verfügt die Stiftung in den nächsten Jahren über wesentlich grössere finanzielle Mittel (vgl. Bericht des Revisors). In der Republik Cabo Verde fand nach den Wahlen im Frühjahr 2016 ein Regierungswechsel statt. Dies hatte zur Folge, dass die Schulleiter und Schulinspektoren überall ausgewechselt worden sind. Für uns bedingte dies auf der Reise im Oktober 2016 eine Kontaktnahme mit neuen Projektpartnerinnen und -partnern, aber auch mit der neuen Erziehungsministerin Maritza Rosabal.

3. Externe Projektarbeit

3.1. In der Schweiz

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ des Berufsverbandes bernischer Lehrerinnen und Lehrer (LEBE). Unsere Stiftung steht im Informationsaustausch mit der „Association Cap-Vert-Genève“ (ACVG). Unsere Stiftung unterstützt beispielsweise Projekte der ACVG auf der Insel Maio und Vertreter der ACVG besuchen unsere Projekte auf dieser Insel.

Die Stiftung informiert regelmässig in der Zeitschrift „Berner Schule“ und über die neu gestaltete Homepage (www.stiftung-caboverde.ch) über ihre Projekte auf Cabo Verde.

3.2. Die Stiftung „Infância Feliz“ auf den Inseln Santiago und S. Vicente

Die Stiftung „Infância Feliz“ ist eine staatlich anerkannte gemeinnützige Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung führt drei Kindergärten und eine Schule zur Reintegration von Strassenkindern mit insgesamt 205 Kindern. Unsere Stiftung unterstützt diese Projekte, u.a. durch die Übernahme der Entschädigungen für Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind durch einen Vertrag 2013 geregelt worden.

Auf der Insel S. Vicente liegt der Kindergarten im kleinen Fischerdorf Calhau an der Ostküste, etwa 15 km von Mindelo, dem Hauptort der Insel entfernt. Dieser Kindergarten besteht seit 2005.

Diese Einrichtungen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren. Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und für die Vorbereitung auf die Schule eine zentrale Rolle. Die Stiftung „Infância Feliz“ entfaltet für die Kindergärten eine Reihe von Aktivitäten, die über den Lehrplan hinausgehen, wie beispielsweise Zusammenkünfte mit den Erziehungsverantwortlichen, Exkursionen zu ausserschulischen Lernorten usw. Die Republik Kapverde kennt ein sehr selektives Schulsystem, in dem Schülerinnen und Schüler nach zweimaliger Wiederholung eines Schuljahres aus den Schulen ausgeschlossen werden. Dies ist bei Kindern von allein erziehenden Müttern häufig der Fall.

3. 3. Die Stiftung „Infância Feliz“ auf der Insel Maio 2016

Der Stiftungsrat von „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ hat beschlossen, auf der Insel Maio ein weiteres Projekt der Stiftung „Infancia Feliz“ zu unterstützen.

- 45 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule erhielten Beiträge an die Transportkosten
- 141 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule erhielten Beiträge an die Schulgelder (auf Cabo Verde ist nur der Unterricht auf der Primarschulstufe unentgeltlich).

4. Projekte auf der Insel Santo Antão

4.1. Beiträge an Schulgelder und Internatskosten in Ribeira Grande, Santo Antão

Nach Kontakten 2013 und verschiedenen Skype-Gesprächen mit der Delegada da Educação (Schulinspektorin) in Ribeira Grande, Frau Alcinda Sousa, hat unsere Stiftung mit der Delegada einen Vertrag geschlossen, wonach wir für 10 Kinder aus Lagoa und 16 Kinder aus Corda die Schulgelder für das Liceu in Ribeira Grande bezahlen. Beide Dörfer gehören zu den ärmsten der Insel. Dieses Projekt wurde 2016 weitergeführt.

4.2. Beteiligung Renovation Schulhaus Bocas Ambas

In Zusammenarbeit mit den Schulbehörden der Gemeinde Ribeira Grande hat unsere Stiftung die Dachreparatur eines kleinen Dorfschulhauses finanziert. Leider fehlt die Dichtung, so dass trotzdem Wasser in die Schulräume fließt (die Ostseite der Insel hat Niederschläge bis zu 1 m).

4.3. Kindergarten Ponta do Sol

Der Kindergarten „O Ninho“ in Ponta do Sol funktioniert gut. Die Leiterin möchte die Betreuungzeit der Kinder verlängern und ihnen am Mittag eine warme Mahlzeit abgeben.

Bern, den 15. Mai 2017